CONSOLIS
DW SYSTEMBAU

KONSTRUKTIV

DAS DW-MAGAZIN FÜR PLANER, WOHNUNGSBAUUNTERNEHMEN UND BAUUNTERNEHMER ◆ 1/18

Anmutig wie 2 Yachten im Hafen: Die architektonisch gelungenen Bürogebäude SWAN 102.6, für die DW SYSTEMBAU **BRESPA®**-Decken geliefert hat, stehen in Dortmund am Phoenixsee. Weitere Fotos mit mehr Informationen über Drahtler Architekten und das „maritime" Bürogebäude finden Sie auf Seite 6.

Strategische Partnerschaften – Synergieeffekte nutzen

Strategische Partnerschaften werden für mittelständische Unternehmen aus der Baubranche immer wichtiger. Auf der einen Seite wünscht der Kunde möglichst wenig Ansprechpartner und alles aus einer Hand, auf der anderen Seite werden die Arbeiten auf der Baustelle immer anspruchsvoller und komplexer. Das vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in Deutschland lässt erahnen, vor welchen Herausforderungen mittelständische Unternehmen stehen. Sie haben nicht die Möglichkeit, mehr Fachpersonal einzustellen und den Erwartungen der Planer und Bauherren gerecht zu werden und sich Vorteile gegenüber dem Wettbewerb zu verschaffen. Die Lösung für viele Unternehmen lautet projektbezogene Zusammenarbeit oder strategische Arbeitsgemeinschaften.

Dachdeckerunternehmen bieten Zimmereileistungen und Trockenbau mit an, Fliesenarbeiten werden an den Sanitärfachhandel vergeben und TGA-Planer sitzen im Architektenbüro. Diese Bündelungen bedeuten für Bauherren weniger

weiter Seite 2

Besucherfreundliches Parken in Bad Hersfeld
> Seite 4-5

Gewinnen Sie Kinogutscheine im Wert von 100,- Euro > Seite 7

Weiterbildungsangebote auch in Ihrer Nähe
> Seite 8

Fortsetzung von Seite 1:

Schnittstellen, weniger Abstimmungsgespräche und damit auch weniger Fehlerquellen. Unternehmen können auf diese Weise auf externes Know How, auf externe Ressourcen und auf externe Informationen zugreifen, um sich am Markt besser aufzustellen und neue Märkte zu erschließen. Außerdem reduzieren Kooperationen unternehmerische Risiken und schaffen Alleinstellungsmerkmale gegenüber dem Wettbewerb.

Unterschiedliche Partnerschaften

Man unterscheidet zwischen einer Zusammenarbeit auf horizontaler Ebene, die zwischen Unternehmen derselben Produktionsstufe stattfindet, einer Zusammenarbeit auf vertikaler Ebene, bei der Unternehmen unterschiedlicher, also vor- oder nachgelagerter Produktionsstufen, kooperieren und einer Zusammenarbeit auf diagonaler Ebene, bei der Unternehmen unterschiedlicher Branchen Synergieeffekte nutzen wollen. Diese Arbeitsgemeinschaften können projektbezogen mit einem oder mehreren Partnerunternehmen und ohne schriftliche Fixierung auf mittleren Managementebenen vereinbart werden, es können aber auch Kooperationsverträge zwischen den zusammengeschlossenen Unternehmen unterzeichnet werden.

Die Saat muss erst aufgehen

DW SYSTEMBAU nutzt zahlreiche projektbezogene Arbeitsgemeinschaften, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und um immer wieder Antworten auf neue Fragen geben zu können. So gibt es Kooperationen mit Industriepartnern für Weiterentwicklungen von nachhaltigen Parkgebäuden mit **BRESPA®**-Decken, es gibt Partnerschaften mit Holzbauunternehmen, um gute konstruktive Lösungen für Holzbauweisen im Geschosswohnungsbau mit **BRESPA®**-Decken zu erarbeiten oder es gibt Beteiligungen an Hochschulprojekten, bei denen rückbaubare Gebäudekonzepte erforscht werden. Neben Zuverlässigkeit und Transparenz zeichnen sich langjährige Allianzen besonders durch gegenseitiges Vertrauen aus und nicht selten braucht es viele Jahre, bis sich die gewünschten Erfolge einstellen.

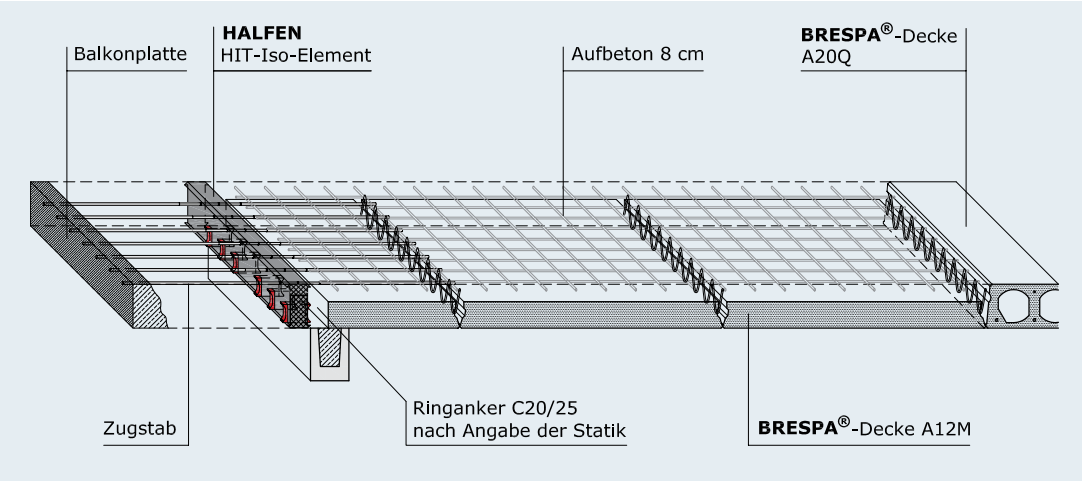
NEUE REIHE:
STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

Bürogebäude Bechtle in Dortmund mit 12 m langen **BRESPA®**-Decken und Klima- und Akustik-Unterdecken von ClimaDomo

ClimaDomo

ClimaDomo entwickelt fugenlose Heiz- und Kühldecken, die in Kombination mit **BRESPA®**-Decken modernen Bürogebäuden ein Höchstmaß an gestalterischen Freiheiten erlaubt: Spannbeton-Fertigdecken ermöglichen stützenfreie, flexible Raumgestaltungen, die Heiz- und Kühldecken von ClimaDomo sorgen für optimale Heiz- und Kühlleistungen durch ihre oberflächennahe Leitungsführung und gleichzeitig für eine gute Raumakustik durch ihre Oberflächenstruktur.

ClimaDomo
Heiz- und Kühlsysteme GmbH
Weimarische Straße 30
99625 Kölleda
www.climadomo.de



Balkonanbindung durch HALFEN HIT-Iso-Elemente und Aufbeton an **BRESPA®**-Massivdecken

HALFEN

DW SYSTEMBAU und HALFEN haben gemeinsam konstruktive Lösungen entwickelt, mit denen frei tragende Balkonplatten – thermisch und brandtechnisch einwandfrei getrennt – an Spannbeton-Fertigdecken anzuschließen sind. Alle Anschlussvarianten haben eins gemeinsam: Die Balkone werden unabhängig von der Deckenspannrichtung mit HALFEN HIT-HP oder HIT-SP über Aufbeton an massive Spannbeton-Fertigdecken befestigt.
Die konstruktive Einleitung der Balkonlasten in die Deckenelemente geschieht über Reibung und Anschlussbewehrung in den Plattenlängsfugen.

HALFEN
HALFEN GmbH
Otto-Brünner-Str. 3
06556 Artern
www.halfen.com

© Arkitema Architects

Webcam der Baustelle CASA

Neues Wohnquartier „Trianglen“ In Aarhus entsteht derzeit ein Wohnquartier mit 367 Wohnungen in einer geschlossenen Wohnbebauung mit 4 innenliegenden Stadthäusern. Die in Form einer Triangel angelegten Wohnblöcke werden nicht unterkellert und variieren zwischen 4, 5, 6 oder 7 Wohnebenen. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 50 m² großen Studentenwohnungen und 80 m² großen Familienwohnungen oder Wohngemeinschaften. Als Clou werden auf den Dächern 5 „Orangerien“ als Gemeinschaftsflächen angeboten. Für das Wohnquartier, das weitgehend mit Betonfertigteilen gebaut wird, liefert DW SYSTEMBAU ca. 24.000 m² **BRESPA®**-Decken in der Deckenstärke von 22 cm, davon ca. 2.000 m² im EG für für Einzelhandel und Cafés und ca. 22.000 m² für die Wohnungen in allen Geschossen. Der Entwurf stammt von ARKITEMA ARCHITECTS, die verantwortliche Ausführung des Bauvorhabens liegt bei CASA A/S aus Horsens.

DAN-ELEMENT A/S:

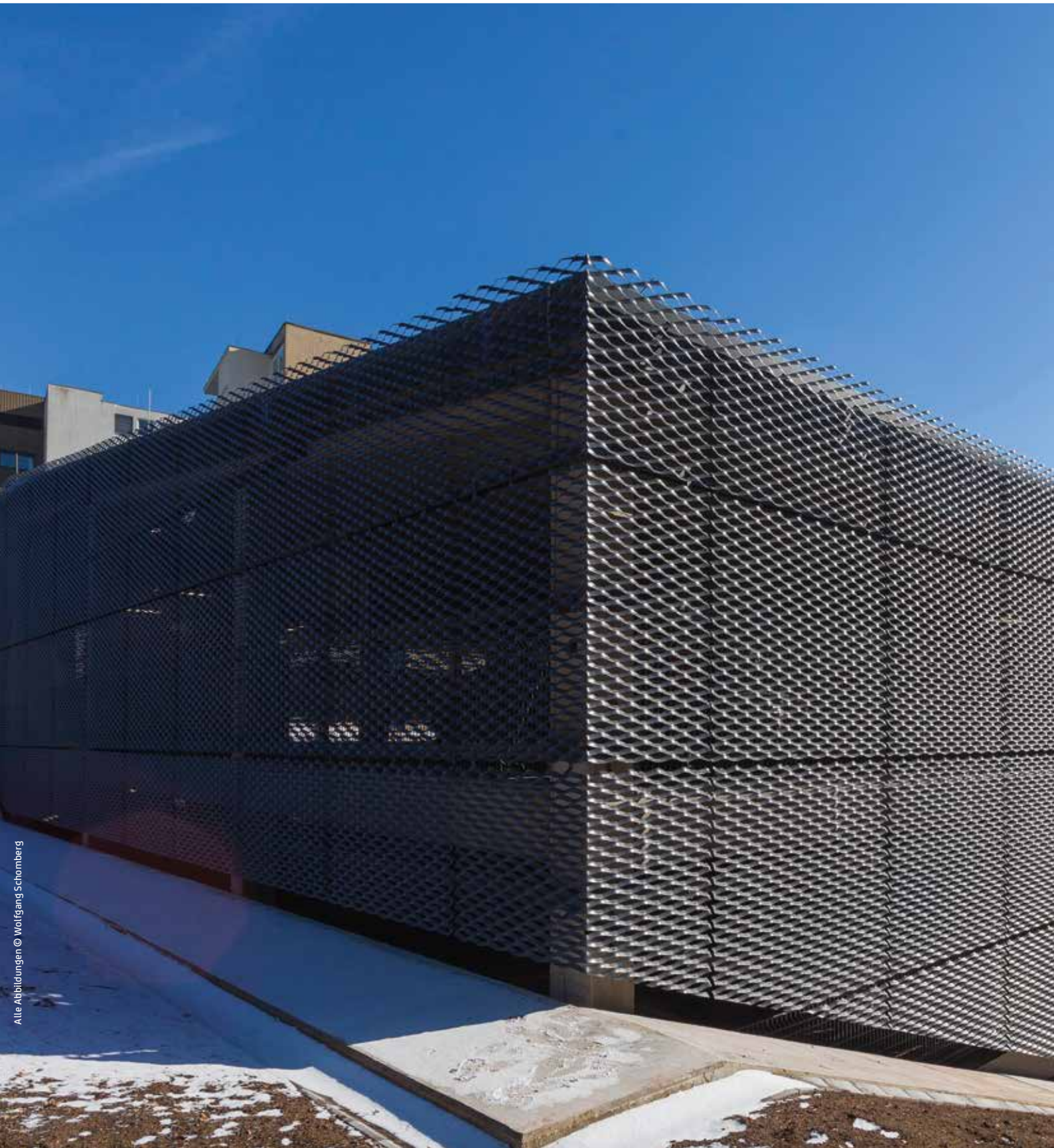
Partner seit 20 Jahren

In der KONSTRUKTIV stellen wir als kleine Reihe strategische Arbeitsgemeinschaften vor. Den Anfang macht die Firma DAN-ELEMENT A/S aus Dänemark, die zu den erfolgreichsten Unternehmen der dänischen Betonfertigteilbranche gehört und seit vielen Jahren dänischer Partner von DW SYSTEMBAU ist.

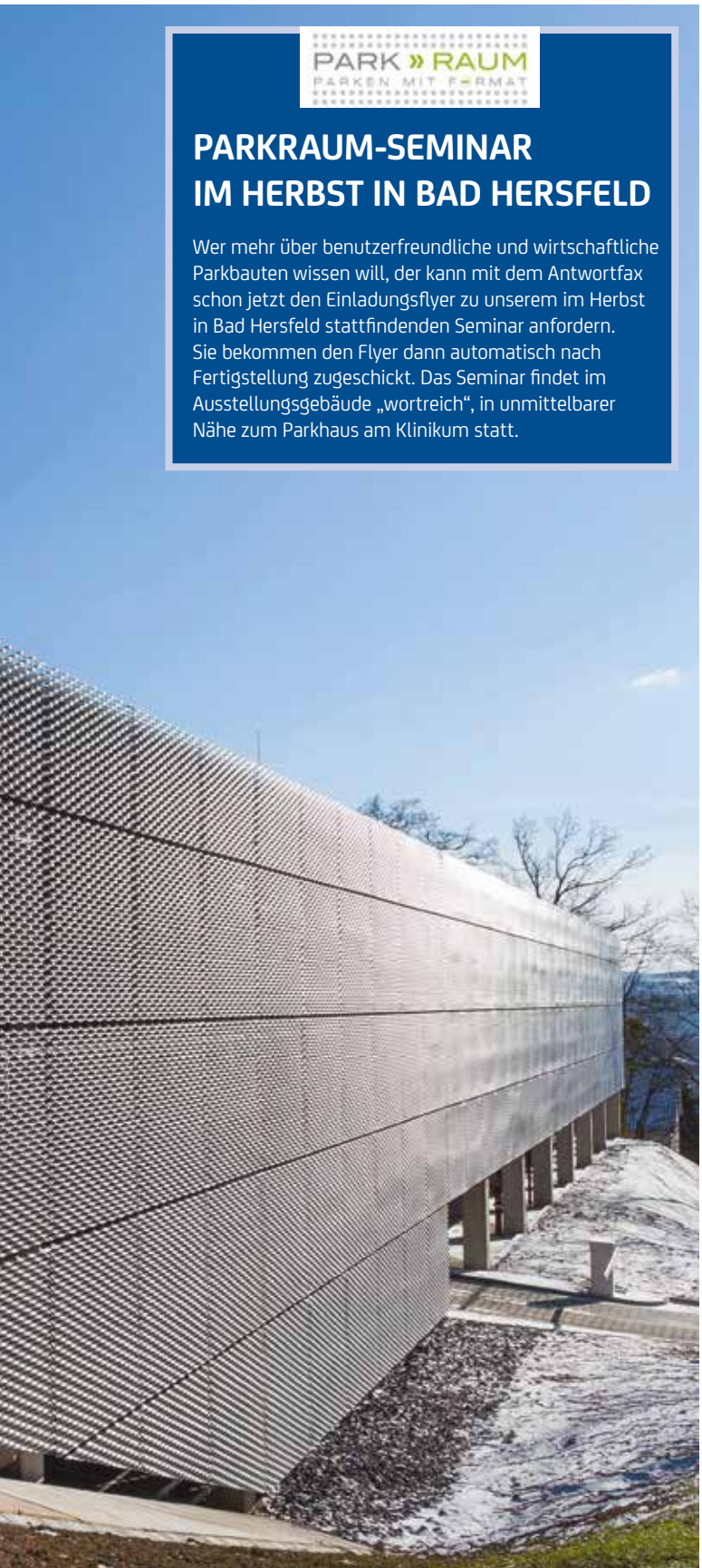
DAN Element A/S produziert selbst konstruktive Betonfertigteile und kauft **BRESPA®**-Decken bei DW SYSTEMBAU zu. Ihr Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der konstruktiven Betonfertigteile. Dazu gehören u. a. Wände, Sandwich-Fassaden, Treppen, Stützen, Balken und Balkone, die im Werk in Skive in der eigenen Fabrik gefertigt werden. DAN-Element A/S beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiter und wird von Mads und Jesper Sørensen geleitet. DW SYSTEMBAU liefert bereits seit 1996 **BRESPA®**-Decken auf die Baustellen des dänischen Unternehmens. Allein in den vergangenen zehn Jahren hat DAN-ELEMENT A/S in 350 Bauvorhaben insgesamt 450.000 m² **BRESPA®**-Decken eingebaut. Eigentlich keine Überraschung, sind Spannbeton-Fertigdecken in Dänemark doch das klassische Deckenelement. So ist es auch nicht verwunderlich, dass renomierte dänische Architekturbüros, z.B. Henning Larsen Architects, Landmarken wie Vejle Bøgen oder das Hotel Alsik Tower mit Spannbeton-Fertigdecken planen. „In Deutschland baut man heute noch sehr viel in Ortbeton“, wundert sich Mads Sørensen. „Das können wir uns in Dänemark nicht leisten, das dauert viel zu lange.“

Weitere Infos zum Alsik Tower finden Sie auf Seite 7.

DAN-ELEMENT A/S
Fabriksvej 12 · DK 7800 Skive
www.danelement.dk



Alle Abbildungen © Wolfgang Schornberg



PARK » RAUM
PARKEN MIT FORMAT

PARKRAUM-SEMINAR IM HERBST IN BAD HERSFELD

Wer mehr über benutzerfreundliche und wirtschaftliche Parkbauten wissen will, der kann mit dem Antwortfax schon jetzt den Einladungsflyer zu unserem im Herbst in Bad Hersfeld stattfindenden Seminar anfordern. Sie bekommen den Flyer dann automatisch nach Fertigstellung zugeschickt. Das Seminar findet im Ausstellungsgebäude „wortreich“, in unmittelbarer Nähe zum Parkhaus am Klinikum statt.

REFERENZOBJEKT: PARKHAUS KLINIKUM BAD HERSFELD

Feierliche Eröffnung im August 2017

Ein Parkhaus musste her! Für das Klinikum in Bad Hersfeld die einzige Chance, dem Problem der fehlenden Parkmöglichkeiten rund um das Klinikum Herr zu werden. Für die Entscheidung waren natürlich die wirtschaftlichen Aspekte wichtig – und dabei ging es nicht vorrangig um die Erstellungskosten, sondern um die Wartungs- und Instandhaltungskosten, die über die Jahre ein Vielfaches der Baukkosten ausmachen können. Auch die Benutzerfreundlichkeit für Klinikbesucher und Mitarbeiter lag dem Klinikum am Herzen. So sollten es übersichtliche, gut beleuchtete Parkflächen ohne störende Stützen mit einfacher Wegeführung werden und die Parkbuchten sollten mit 2,75 m ausreichend breit sein.

Park>>Raum-Konzept

Für all diese vielfältigen Anforderungen haben die Firmen DW SYSTEMBAU, Hofmeister Gussasphalt, Peikko und Johannes Bau ein Parkhauskonzept namens Park>>Raum entwickelt , das von der Firma Johannes Bau auch schlüsselfertig angeboten und errichtet wird. Das Grundprinzip beruht auf schlanke Deckenkonstruktionen, stützenfreie Park- und Verkehrsflächen und strapazierfähige Fahrbahnbeläge. Ein Konzept, das die Verantwortlichen in Bad Hersfeld überzeugt hat.

Parkflächen ohne störende Stützen

Der dreigeschossige Neubau ist als offenes Parkhaus im Split-Level-System konzipiert. Er besteht aus sechs Parkebenen, die jeweils halbgeschossig zueinander versetzt sind und die 215 Stellplätze Raum bieten. Die Fassadenverkleidung aus Streckmetall lässt viel Tageslicht und eine natürliche Belüftung des Parkhauses zu.

Geringe Instandhaltungskosten

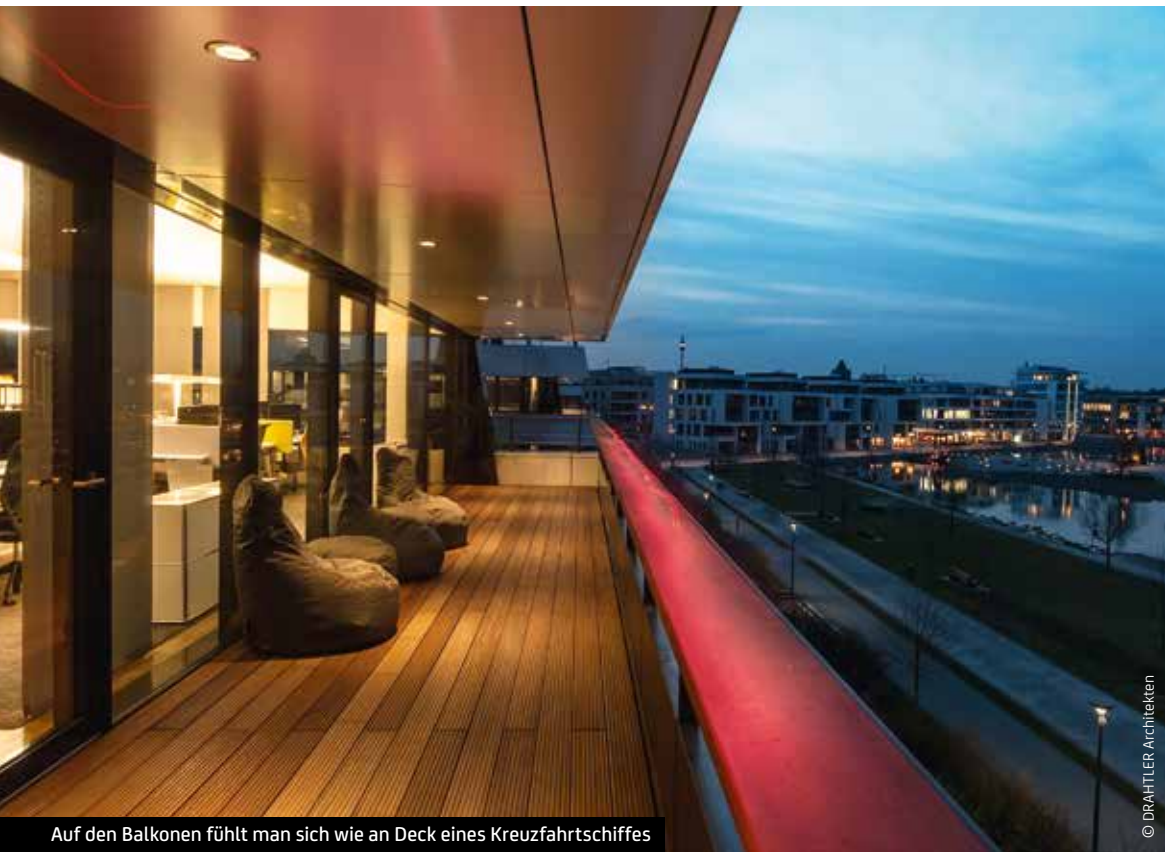
Das konstruktive Konzept ist ebenso einfach wie wirtschaftlich: Über den Parkbuchten und Fahrwegen spannen 16 m lange und 40 cm dicke **BRESPA®**-Decken von DW SYSTEMBAU. Deckengleiche DELTABEAM-Verbundträger von Peikko nehmen die Deckenelemente auf und spannen über kürzere Distanzen zwischen den Stützen. Diese intelligente Abkehr von klassischen Tragsystemen bei Parkbauten sorgt auf der einen Seite für helle und übersichtliche Parkflächen und auf der anderen Seite für bis zu 25cm geringere Deckenaufbauhöhen je Ebene und einer Einsparung von über 70% an Baustahl und 50% an Beton.

Der hochwertige Oberflächenschutz wird beim Park>>Raum-System-Parkhaus grundsätzlich mit Gussasphalt ausgeführt, womit die Wartung- und Instandhaltungskosten für den Parkhauseigentümer gegenüber dünnen Kunststoffbeschichtungen erheblich reduziert werden.

INFO

Adresse Parkhaus:
Klinikum Bad Hersfeld GmbH
Seilerweg 29
36251 Bad Hersfeld

SWAN 102.6



Auf den Balkonen fühlt man sich wie an Deck eines Kreuzfahrtschiffes

IDAI DRAHTLER Architekten realisierten am Phoenixsee für den Unternehmer Jan Opländer einen maritimen Architekturtraum als Bürogebäude.

„Es ist ein Gebäude, hinter dem von Anfang an eine Idee steht, ein wirklich piktogrammartiger Gedanke, der sich dann bis ins Kleinste durchgezogen hat“, erläutert Architekt Marius Drahtler. Ein tragender Gedanke ist der Bezug zum Maritimen.

Die Zahl „102.6“ bezieht sich auf die Höhe des Gebäudeensembles über dem Meeresspiegel, das aus zwei gegenüberliegenden Gebäuden besteht, die mit einem begrünten Flachbau verbunden sind. Der architektonische Kunstgriff von DRAHTLER Architekten besteht darin, zwischen den Gebäuden eine vorplatzartige Situation zu schaffen, die einen freien Blick auf den Phoenixsee zulässt.

Das verbindende Seegeschoss gestaltete das Team der DRAHTLER Architekten aus massiven anthrazitfarbenem Beton, so dass dieses Seegeschoss wie ein Fundament wirkt, auf dem der leicht anmutende obere Teil ruht. Dieser wirkt mit seinen stufenweise versetzten Auskragungen wie die horizontal orientierte Linienführung und schräge Silhouette von Decksaufbauten, wie man sie von Yachten kennt. Unter diesen Auskragungen entfalten sich großzügige Decks, die mit breiter Holzbrüstung und Plankenboden ebenfalls an das Oberdeck von Yachten erinnern. Diesen maritimen Charakter unterstreichen weitere Gestaltungselemente: weiße Fassadenflächen, die im Kontrast zu den dunklen Flächen der Fenster stehen.

Autor: Frank D. Geschke

Die Balkone und die Penthouse Etagen wurden mit **BRESPA**®-Decken frei überspannt und erfahren dadurch ihre wahre Großzügigkeit und Leichtigkeit. Ein gestalterisches Element, auf das der Bauherr von Beginn an größten Wert gelegt hat.

Bauherr: Opländer Phoenix-See GmbH & Co. KG
Phoenixseestraße 10
44263 Dortmund
Tel.: 0231. 94 11 94 13

IDAI DRAHTLER Architekten
Phoenixseestraße 10
44263 Dortmund
www.drahtler-architekten.de

Bauunternehmen:
FREUNDLIEB Bauunternehmung GmbH & Co. KG
www.freundlieb.de

Einfache Verankerung

Mit Kompaktdübeln können Leichtbauwände, Unterdecken und Installationskanäle überall in **BRESPA**®-Decken verankert werden

HILTI und Fischer haben auf die große Nachfrage aus dem Wohnungsmarkt reagiert und Werkzeug und Kompaktdübel ins Sortiment genommen, die mit einer maximalen Bohrtiefe von 27 mm bei allen Deckenelementen der DW SYSTEMBAU, die in der Feuerwiderstandklasse F 90 hergestellt werden, unterhalb der Spannlitzen bleiben und somit überall im Deckenbereich einsetzbar sind.
Prof. Dr. Nause von der MFPA Leipzig wurde damit beauftragt, die Einbausituationen hinsichtlich seines Brandverhaltens zu beurteilen und eine „Gutachterliche Stellungnahme“ zu erstellen, die u. a. die Voraussetzungen festlegt, unter denen bekleidete Ständerwandkonstruktionen, Unterdecken und Installationskanäle mit HILTI Kompaktdübel HKD und Fischer Einschlaganker EA II an beliebiger Stelle unterhalb der Decken befestigt werden können.

Diese „Gutachterliche Stellungnahme“ können Sie über das Antwortfax bei uns bestellen oder sich selbst auf unserer Internetseite im Downloadbereich herunterladen.

Bus-Tour nach Sønderborg

Die diesjährige Baustellen-Exkursion mit über 30 Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern führte DW SYSTEMBAU nach Sønderborg in Dänemark, wo derzeit das 18-stöckiges Hotel Alsik Tower mit Wellnessbereich, Konferenzräumen, Aussichtsplattform und 3 Restaurants entsteht.

Das spektakuläre Gebäude, von Henning Larsen Architects als neues Wahrzeichen von Sønderborg entworfen, liegt direkt am Als Sund.
Seit Sommer 2016 wird gebaut und in einem Jahr soll eröffnet werden. Diese kurze Bauzeit ist nur möglich, weil das gesamte Gebäude aus Fertigteilen errichtet wird: Fassaden, Wände, Decken, Naßzellen - alles in Werken produziert und auf der Baustelle nur noch montiert.

Für die konstruktiven Betonfertigteile ist DAN-ELEMENT A/S aus Skive verantwortlich, die wiederum die **BRESPA**®-Decken bei DW SYSTEMBAU GMBH bestellt haben. Mads Sörensen, Geschäftsführer und Inhaber von DAN-ELEMENT, war es dann auch, der nach der Baustellenbesichtigung und dem gemeinsamen Mittagessen Unterschiede, die aus seiner Sicht zwischen der dänischen und der deutschen Baukultur bestehen, erläutert hat. So werden laut Sörensen in Dänemark 80% aller Gebäude in Fertigteilen geplant und gebaut und als Betondecken werden zu über 90% Spannbeton-Fertigdecken eingesetzt. „In Deutschland sucht der Planer nach neuen Ortbetonlösungen, bei uns gibt es für alles standardisierte Fertigteillösungen“, so das Resümee des Vortrags.

DW SYSTEMBAU liefert ca. 22.000 m² Deckenelemente für alle 18 Etagen, überwiegend 22 cm starke Geschossdecken.

Mehr Möglichkeiten mit neuem Plattentyp A32V

A32V ERSETZT DIE A32B UND A32N

Ab Sommer 2018 kommt im Werk Schneverdingen ein neuer Fertiger für 32 cm dicke Deckenelemente zum Einsatz. Der neue Plattentyp A32V mit 5 Hohlkammern hat ein Berechnungsgewicht von 4,29 kN/m² und liegt damit zwischen der alten A32 B (4-Loch-Platte) und A32 N (7-Loch-Platte). Die Optimierung der Plattengeometrie hinsichtlich Form, Abmessung und Anzahl seiner Stege und Hohlkammern ermöglicht größere Spannweiten und höhere Querkraftaufnahmen bei 32 cm dicken Deckenelementen. Die bisherigen Deckentypen A32B und A32N werden nach Einführung der A32V aus dem Programm genommen.
Das Online-Vorbemessungsprogramm auf der Internetseite von DW SYSTEMBAU ermöglicht ab sofort die Auswahl der neuen A32V.

GEWINNSPIEL

KREUZWORTRÄTSEL

1. Wohin ging die diesjährige Baustellen-Excursion per Bus?
2. Wo wurde das neue Park>>Raum-Parkhaus im August 2017 eröffnet?
3. In welcher Stadt findet die Fortbildungsveranstaltung an der Hochschule 21 statt?
4. In welchem Büro fand das 2. DiskussionsForum West statt?
5. Wie heißen die an Yachten erinnernden Bürogebäude in Dortmund am Phoenixsee?

1.	Ø						O				
	2.				H		R				
		3.		X					D		
	4.			E				F			E
		5.	S		A			1			.

Das Lösungswort, von oben nach unten gelesen, lautet ___ ___ ___ ___ ___

Neues Kino in Aurich, Eröffnung im November 2017, natürlich mit BRESPA®-Decken

Foto: Luis Meier, DW SYSTEMBAU

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **3 Kinogutscheine** von Cinemaxx in Höhe von jeweils **100.-** Euro

Die Lösung ist bis zum 31. Mai 2018 per Antwortfax oder per E-Mail an gewinnspiel@dw-systembau.de zurückzuschicken.

DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN.

IKEA-Gutscheine im Wert von jeweils 150,- Euro

Im letzten Kundenmagazin KONSTRUKTIV 2/17 wurde wieder ein Gewinnspiel angeboten, bei dem es um Förderprogramme für Wohngebäude ging und bei dem es passend dazu Einrichtungsgutscheine von IKEA zu gewinnen gab.

Die richtige Antwort lautete „B“ und 79 Teilnehmer haben die Frage korrekt beantwortet. Unter allen Einsendungen hat Nina Struck, unsere Auszubildende, die folgenden Gewinner gezogen:

Architekt Horst Burmester
vom Architektur- und Ingenieurbüro „Das Syndikat“ aus 27305 Bruchhausen-Vilsen

und
Architektin Ulrike Ludewig
aus 99425 Weimar

Beide Gewinner haben jeweils IKEA-Gutscheine im Wert von 150.-Euro, die bei allen IKEA – Einrichtungshäusern in Deutschland eingelöst werden können, erhalten.

2. DiskussionsForum West im Blue Office

Am 1. Februar 2018 haben DW SYSTEMBAU wieder Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner nach Bochum eingeladen, um in entspannter Atmosphäre Vorträge über Trends und Entwicklungen in der Baubranche zu hören und zu diskutieren.
Nach 2016 waren wir erneut im Bürogebäude „Blue Office“ der SSP AG, in dem wir uns sehr heimisch fühlen und das nicht nur, weil unsere **BRESPA®**-Decken allgegenwärtig sind. Dipl.-Ing. Architekt Thomas Schmidt, Vorstandsmitglied der SSP, begrüßte als Gastgeber die ca. 40 Gäste im büro-eigenen Forum und erläuterte die SSP-Firmenphilosophie und das Gebäudekonzept vom Blue Office. Anschließend berichteten Dipl.-Ing. Architekt Ulrich Krampe und Dipl.-Ing. Architekt Tobias Hollender vom Architekturbüro Krampe Schmidt aus Bochum über neue Ansätze bei einem von Ihnen geplanten Studentenwohnheim in Heiligenhaus, das gerade gebaut wird. Das neue Konzept, mit dem in kürzeren Bauzeiten bezahlbarer und wandelbarer Wohnraum geschaffen wird, wurde vom Förderprogramm „Variowohnungen“ vom Bundesministerium für Umwelt und Bauen (BMUB) unterstützt.
Nach der Kaffeepause folgte ein spannender Vortrag von Jonas Kerstgens, Student und Mitarbeiter bei Reichardt-Maas-Assoziierte-Architekten in Essen, über Wohnungsbaukonzepte mit Stahl.
Zum Abschluss der kleinen Vortragsreihe stellte Nina Bendler, Direktorin und Architektin bei Koschany + Zimmer Architekten GmbH, Essen ihr Modulbau-Konzept vor, das bei KZA im Auftrag von Deutschlands größtem Wohnungsunternehmen Vonovia entwickelt wurde.
Am Ende dankte Moderator Andreas Palla von DW SYSTEMBAU für die interessanten Vorträge und anregenden Gespräche und lud alle Gäste zum abschließenden Essen in die SSP-Bürokantine ein.

Weiterbildungsangebote für Mai und Juni

Neben vielen internen Workshops in Planungsbüros und Bauunternehmen sowie den Werksführungen für Studierende im **BRESPA®**-Werk in Schneverdingen bieten wir gemeinsam mit Verbänden, Industriepartnern und Architekten- und Ingenieurkammern im Mai und Juni wieder öffentliche Ausstellungen, Workshops und Vorträge an:

24.05.2018: Workshop an der Baukammer Berlin, „Planen und Bauen mit Spannbeton-Fertigdecken“ Haus der Baukammer in Berlin, 17.00-19.00 Uhr.
Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.baukammerberlin.de

29.05.2018: Fort- und Weiterbildungsveranstaltung an der Hochschule 21 „Stahlbetonfertigteilbau im Geschosswohnungsbau?“
In der Hochschule 21 in Buxtehude, 17.00-20.15 Uhr. Gemeinsame Veranstaltung mit der Oskar Heuchert GmbH & Co. KG aus Neumünster.
Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.hs21.de

Zusätzlich finden im **BRESPA®**-Werk Schneverdingen regelmäßig halbtägige Workshops (10.00-14.00 Uhr) für Architekten und Tragwerkplaner statt:

14.06.2018 für Architekten

15.06.2018 für Tragwerksplaner

Alle aktuellen Veranstaltungen der DW SYSTEMBAU finden Sie unter www.dw-systembau.de.
Bei Interesse an öffentlichen oder internen Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Spannbeton-Fertigdecken sprechen Sie bitte Dipl.-Ing. Architekt Hartmut Fach an (hartmut.fach@dw-systembau.de) oder schicken Sie uns das Antwortfax zurück.

IMPRESSUM
Herausgeber: DW SYSTEMBAU GMBH, Stockholmer Str. 1, 29640 Schneverdingen, www.dw-systembau.de
Ansprechpartner: Hartmut Fach, DW SYSTEMBAU GMBH, Fon +49 (0) 5193 85 79 Redaktion: Hartmut Fach
V.i.S.d.P.: Eduard van der Meer Gesamtherstellung: maxsell Werbeagentur & Partner GmbH, www.maxsell.de

WIR SIND MITGLIED IN DER DGNB® Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. German Sustainable Building Council
THIRD-PARTY VERIFIED EPD Institut Bauen und Umwelt e.V. ISO 14025 und EN 15804

DW108 001